



Gemeinsam Zukunft gestalten...

... in der Berufsberatung vor dem Erwerbsleben

Das LBB-Konzept bedeutet eine Ausweitung der Dienstleistungsangebote (Sprech- und Beratungszeiten, Berufsorientierungsmaßnahmen, Elternabende, Lehrerfortbildungen, Netzwerken usw.) sowie entsprechende zeitliche Vorgaben und Durchdringungsgrade. Hinzu kommt die ständig steigende Zahl an Nichtschülern sowie die intensivere Betreuung von Jugendlichen mit höherem Unterstützungsbedarf. Auch die Zertifizierung bindet Zeit und Kapazitäten.

Diese Anforderungen sind mit der derzeitigen Personalausstattung kaum erfüllbar – hier muss personell verstärkt werden.

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind in ihrem Arbeitsalltag ständig an den Schulen unterwegs, um die Jugendlichen kompetent bei der Berufswahl zu unterstützen. Leider finden die Kolleginnen und Kollegen der Berufsberatung an vielen Schulen keine ergonomischen Arbeitsplätze vor. Die BA ist hier (noch) nicht überall willens, entsprechendes Equipment zur Verfügung zu stellen.

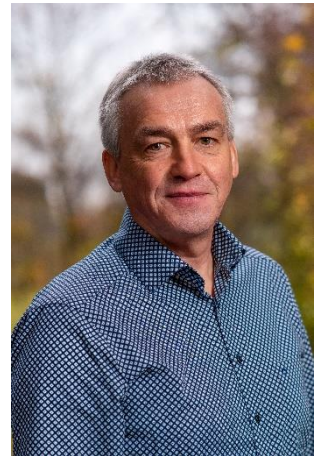
Das geht zu Lasten der Gesundheit der Beraterinnen und Berater – deshalb muss sich dies ändern! Dafür werden wir als vbba eintreten!

Der „Beratungsort Schule“ erfordert viele Dienstreisen. Zwar lassen sich einige mit „Öffentlichen“ durchführen, dies ist – insbesondere in ländlichen Regionen – aber nicht immer möglich. Da auch nicht ausreichend DKW (auch an den Geschäftsstellen) zur Verfügung stehen, sind die Kolleginnen und Kollegen faktisch gezwungen, mit den eigenen PKW zu fahren. Hier ist in Zeiten steigender Energiekosten der „Rückzug“ auf das Bundesreisekostengesetz zur Erstattung von Reisekosten kein motivationsförderndes Mittel.

Wenn die BA die Präsenz vor Ort will, muss sie auch den Beschäftigten die entsprechende Ausstattung zur Verfügung stellen. Sonst zahlen die Kolleginnen und Kollegen Tag für Tag „drauf“ – und das darf nicht sein.

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind unsere Botschafter auf den vielen Messen rund ums Thema Berufswahl – auch für unseren eigenen Bedarf an Nachwuchskräften. Um hier mit den zahlreichen Mitbewerbern konkurrenzfähig zu sein, benötigen sie professionelle Messestände. Solche gibt's zwar bei der BA - aber viel zu wenige. In ihrer Not stellen sich viele Agenturen selbst etwas zusammen, das kann ja aber nicht der professionelle Anspruch der BA sein.

Wir fordern daher das Budget für Messen und professionelle Messestände deutlich zu erhöhen!



Walter Schulz

AA Göttingen / Berufsberater



Petra Tschunko

AA Bad Homburg / BBvE



Christian Löschner

AA Freiburg

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten

